Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/663/2

Vorlage-Nr.:
0140/2011

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.01.2011	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Änderung der Ampelschaltung in Köln-Rath/Heumar
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.12.2010, TOP 9.2.4

In den vergangenen Monaten wurden an mehreren Ampelanlagen im Kölner Osten augenscheinlich die Ampelschaltungen verändert. Exemplarisch seien an dieser Stelle zum einen die Fußgängerampel auf der Rösrather Straße, Einmündung Gröppersgasse bzw. Röttgensweg und zum anderen die Ampelanlage an der Kreuzung Rösrather Straße/Neubrücker Ring erwähnt.

Bei der Ampelanlage an der Gröppersgasse sind seit der Sanierung des oberen Teils der Rösrather Straße zum Teil sehr lange Wartezeiten für Fußgänger entstanden, was insbesondere in den Morgenstunden zu gefährlichen Situationen führt, da ungeduldige Bahnfahrer die Ampelschaltung ignorieren, um unbedingt noch die Bahnen an der Haltestelle Röttgensweg zu erreichen.

Hingegen sind bei der Ampel an der Kreuzung Rösrather Straße/Neubrücker Ring seit der Änderung der Ampelschaltung sehr lange Wartezeiten für den nach Neubrück einbiegenden Verkehr entstanden, was insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Verkehrsströmen zu längeren Rückstaus führt.

<u>Die CDU stellt daher folgende Anfrage:</u>

1. Warum wurden die Ampelschaltungen geändert?

2. Welchen Verkehrsteilnehmern sollte durch die jeweilige Änderung Priorität eingeräumt werden?

3. Wie gedenkt die Verwaltung den Verkehrsfluss wieder zu erhöhen bzw. die unnötigen Emissionsbelastungen zu reduzieren?

Antwort der Verwaltung:

Fußgängerüberweg Rösrather Straße/Gröppersgasse:

Die Ampelschaltung wurde nicht gezielt verändert. Es handelt sich um einen technischen Defekt, der kurzfristig behoben wird.

Knotenpunkt Rösrather Straße/Neubrücker Ring:

Die Steuerung an der Kreuzung Rösrather Straße/Neubrücker Ring musste im Jahr 2009 verändert werden, da die Kreuzung umgebaut wurde. Eine Priorisierung einzelner Verkehrsteilnehmer existiert nicht.

Den Hinweis der Bezirksvertretung hat die Verwaltung zum Anlass genommen, die Ampelschaltung noch einmal zu prüfen. Um den Verkehrsfluss zu verbessern und die Wartezeiten der Verkehrsteilnehmer zu reduzieren, wird die Verwaltung die verkehrsabhängige Steuerung in eine flexiblere Schaltung umprogrammieren. Die Änderung der Steuerung wird bis Ende April erfolgen.